

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 50 (1963)  
**Heft:** 9

**Artikel:** Die USA in Stichworten  
**Autor:** Hüppi, C.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-532454>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Zusammengestellt von Dr. C. Hüppi, Zug\*

## Das Land

a) Gesamtfläche in km<sup>2</sup> (einschließlich Alaska und Hawaii): 9363,396

b) Besitzungen:	in km <sup>2</sup>	Einwohnerzahl
Guam . . . . .	541	67 004
Jungfern-Inseln . . . . .	344	31 904
Amerikanisch-Samoa . . . . .	197	20 051
Midway-Inseln . . . . .	5	416
Wake-Insel . . . . .	8	349
Canton- und Enderbury-Insel . . . . .	70	272
Johnston-Insel . . . . .	1,3	46
Swan-Insel . . . . .	2,6	36
Sonstige . . . . .	13	
Puerto Rico . . . . .	8897	2 349 544
Panama-Kanalzone . . . . .	1432	42 122
Corn-Inseln . . . . .	10	1 304
Treuhandgebiet der Pazifischen Inseln	21 950	54 843

c) *Küstenlänge*: 18 471 km.

d) *Die natürlichen Großlandschaften*: Acht große Gebiete in der Reihenfolge von Osten nach Westen: Kanadischer Schild im Gebiet der Großen Seen; Küstenebenen am Atlantischen Ozean und am Golf von Mexiko; Gebirgsland der Appalachen in den östlichen USA; Ozark-Ouachita-Bergland am Zusammenfluß von Mississippi und Missouri; Felsengebirge in den westlichen USA; Becken- und Plateauland zwischen dem Felsengebirge und den Küstenketten am Stillen Ozean; Pazifische Küstenregion, das Gebirgssystem an der Küste des Stillen Ozeans.

In Alaska (Reihenfolge von Norden nach Süden): Die Arktische Abdachung; Felsengebirge; Inneres Plateau und Pazifische Gebirge.

Hawaii ist eine Kette von Untiefen, Riffen und Inseln – die Gipfel einer Kette vulkanischer Berge.

e) *Höchster und tiefster Punkt*: Mount McKinley (Alaska) 6235 m über dem Meeresspiegel; Todestal (Kalifornien) 85 m unter dem Meeresspiegel.

f) *Wichtigste Gebirgszüge*: Im Westen: Felsengebirge, Sierra Nevada, Kaskadengebirge. Im Osten: Gebirgsland der Appalachen. Alaska: Aleuten, Alaska- und Brooks-Kette. Hawaii: Kulau-Kette.

g) *Höchste Erhebungen*: Mount McKinley 6235 m, North Peak 5904 m, St. Elias 5489 m, Foraker 5302 m, Blackburn 5036 m, Bona 5005 m, Sanford 4940 m (alle in Alaska), Whitney (Kalifornien) 4418 m, Elbert (Colorado) 4399 m, Harvard (Colorado)

\* Nach dem Buch «USA – Das Land, seine Bevölkerung und Wirtschaft», erschienen im Geographischen Verlag Kümmerly und Frey, Bern; dem «Fischer Weltatlas» und dem Großband «Das Gesicht unserer Erde» aus dem Südwest-Verlag, München.

4395 m, Massive (Colorado) 4395, Rainier (Washington) 4392 m.

h) *Größte natürliche Seen* (Anteil der USA): Michigansee 58000 km<sup>2</sup>, Oberer See 53639 km<sup>2</sup>, Huronsee 23595 km<sup>2</sup>, Eriesee 12924 km<sup>2</sup>, Ontariosee 9195 km<sup>2</sup>, Großer Salzsee 5200 km<sup>2</sup>, Lake of the Woods 3846 km<sup>2</sup>, Okeechobee-See 1813 km<sup>2</sup>, Pontchartrain-See 1619 km<sup>2</sup>.

i) *Größte künstliche Seen* (Stauseen): Garrison-Stausee 1577 km<sup>2</sup>, Oahe-Stausee 1523 km<sup>2</sup>, Kentucky-Stausee 1054 km<sup>2</sup>, Fort Peck-Stausee 992 km<sup>2</sup>, Rainy Lake-Stausee 894 km<sup>2</sup>.

k) *Größte Inseln*: Long Island 3629 km<sup>2</sup>, Isle Royale 541 km<sup>2</sup>, Martha's Vineyard 282 km<sup>2</sup>, Mount Desert-Insel 259 km<sup>2</sup>, Santa Catalina-Insel 192 km<sup>2</sup>, Nantucket-Insel 148 km<sup>2</sup>, Staten Island 148 km<sup>2</sup>, Manhattan 80 km<sup>2</sup>.

Hawaii: Insel Hawaii 10414 km<sup>2</sup>, Maui 1886 km<sup>2</sup>, Oahu 1567 km<sup>2</sup>, Kauai 1432 km<sup>2</sup>, Molokai 671 km<sup>2</sup>.

l) *Längste Flüsse* (Anteil der USA): Missouri 3968 km, Mississippi 3783 km, Rio Grande 2896 km, Arkansas 2333 km, Colorado (Arizona) 2188 km, Red River 2051 km, Yukon 2035 km, Snake River 1670 km, Ohio 1578 km, Columbia 1300 km.

m) *Größte Wüsten*: Mojave-Wüste (Kalifornien) 39000 km<sup>2</sup>, Painted Desert (Arizona) 13000 km<sup>2</sup>, Große Salzsee-Wüste (Utah) 10000 km<sup>2</sup>, Colorado-Wüste (Kalifornien) 7800 km<sup>2</sup>, High Desert (Oregon) 7800 km<sup>2</sup>.

## Das Klima

Es besteht ein scharfer Gegensatz zwischen der Osthälfte und der Westhälfte. Der südliche Osten, also die sogenannten Südstaaten der Union, haben ein außertropisches Monsunklima, in dem die Durchschnittstemperaturen sämtlicher Monate über +2° liegen; der größte Teil der Oststaaten wie auch das Gebiet der Großen Seen gehört jedoch dem kühlgemäßigten Klima an – mit meist stark kontinentalen Zügen, kalten Wintern und heißen Sommern. Der Westen hingegen hat in Küstennähe das herrliche kalifornische Etesienklima, im Norden ein kühleres gemäßigttes Seeklima wie an der Atlantikküste in West- und Nordeuropa. Im Gebiet der Kordilleren herrscht im Gegensatz hierzu große Trockenheit, so daß sich stellenweise ausgesprochene Wüsten bilden konnten. Der Norden steht gleich jenem Asiens unter der Herrschaft eines borealen Klimas, das an der Eismeerküste und auf den Inseln einen Baumwuchs nicht mehr gestattet. Der Süden endlich, die Gebiete des Mittelmeeres, ragen schon in die Zone des wechselfeuchten Tropenklimas hinein.

Niederschläge: Östlich 100° w. L. größtenteils mehr als 510 mm jährlich. Westlich davon weniger.

## Die Bevölkerung (nach der Volkszählung von 1960)

a) *Einwohnerzahl der USA*: 179 323 175 = 6 1/2% der Erdbevölkerung.

b) *Fläche, Einwohnerzahl und Hauptstädte der einzelnen Unionsstaaten*:

*Fläche, Einwohnerzahl und Hauptstädte der einzelnen Unionsstaaten*

Staat	Gesamtfläche <sup>1</sup> in km <sup>2</sup>	Rang nach Fläche <sup>2</sup>	Einwohnerzahl 1960	Rang nach Einwohnerzahl	Hauptstadt
Alabama . . . . .	133 667	29	3 266 740	19	Montgomery
Alaska . . . . .	1 518 717	1	226 167	50	Juneau
Arizona . . . . .	295 024	6	1 302 161	35	Phoenix
Arkansas . . . . .	137 539	27	1 786 272	31	Little Rock
Colorado . . . . .	270 000	8	1 753 947	33	Denver
Connecticut . . . . .	12 974	48	2 535 234	25	Hartford
Delaware . . . . .	5 328	49	446 292	46	Dover
Florida . . . . .	151 670	22	4 951 560	10	Tallahassee
Georgia . . . . .	152 489	21	3 943 116	16	Atlanta
Hawaii . . . . .	16 638	47	632 772	43	Honolulu
Idaho . . . . .	216 413	13	667 191	42	Boise
Illinois . . . . .	146 076	24 (25)	10 081 158	4	Springfield
Indiana . . . . .	93 993	38 (38)	4 662 498	11	Indianapolis
Iowa . . . . .	145 791	25	2 757 537	24	Des Moines
Kalifornien . . . . .	411 014	3	15 717 204	2	Sacramento
Kansas . . . . .	213 064	14	2 178 611	28	Topeka
Kentucky . . . . .	104 623	37	3 038 156	22	Frankfort
Louisiana . . . . .	125 675	31	3 257 022	20	Baton Rouge
Maine . . . . .	86 027	39	969 265	36	Augusta
Maryland . . . . .	27 394	42	3 100 689	21	Annapolis
Massachusetts . . . . .	21 386	45	5 148 578	9	Boston
Michigan . . . . .	150 779	23 (11)	7 823 194	7	Lansing
Minnesota . . . . .	217 736	12 (12)	3 413 864	18	St. Paul
Mississippi . . . . .	123 584	32	2 178 141	29	Jackson
Missouri . . . . .	180 487	19	4 319 813	13	Jefferson City
Montana . . . . .	381 087	4	674 767	41	Helena
Nebraska . . . . .	200 018	15	1 411 330	34	Lincoln
Nevada . . . . .	286 298	7	285 278	49	Carson City
New Hampshire . . . . .	24 097	44	606 921	45	Concord
New Jersey . . . . .	20 292	46	6 066 782	8	Trenton
New Mexico . . . . .	315 115	5	951 023	37	Santa Fé
New York . . . . .	128 402	30 (27)	16 782 304	1	Albany
North Carolina . . . . .	136 524	28	4 556 155	12	Raleigh
North Dakota . . . . .	183 022	17	632 446	44	Bismarck
Ohio . . . . .	106 765	35 (34)	9 706 397	5	Columbus
Oklahoma . . . . .	181 090	18	2 328 284	27	Oklahoma City
Oregon . . . . .	215 181	10	1 768 687	32	Salem
Pennsylvania . . . . .	117 412	33 (33)	11 319 366	3	Harrisburg
Rhode Island . . . . .	3 144	50	859 488	39	Providence
South Carolina . . . . .	80 432	40	2 382 594	26	Columbia
South Dakota . . . . .	199 552	16	680 514	40	Pierre
Tennessee . . . . .	109 412	34	3 567 089	17	Nashville
Texas . . . . .	692 407	2	9 579 677	6	Austin
Utah . . . . .	219 932	11	890 627	38	Salt Lake City
Vermont . . . . .	24 887	43	389 881	47	Montpelier
Virginia . . . . .	105 711	36	3 966 949	14	Richmond
Washington . . . . .	176 617	20	2 853 214	23	Olympia
West Virginia . . . . .	62 629	41	1 860 421	30	Charleston
Wisconsin . . . . .	145 439	26 (24)	3 951 777	15	Madison
Wyoming . . . . .	253 597	9	330 066	48	Cheyenne

<sup>1</sup> Gesamte Landfläche einschließlich der Binnengewässer mit Ausnahme der Großen Seen und der unionsstaatlicher Gerichtsbarkeit unterstehenden Küstengewässer. Der Anteil der USA an den Großen Seen beträgt in Illinois 3952 km<sup>2</sup>, Indiana 591 km<sup>2</sup>, Michigan 99909 km<sup>2</sup>, Minnesota 5729 km<sup>2</sup>, New York 9394 km<sup>2</sup>, Ohio 8954 km<sup>2</sup>, Pennsylvania 1904 km<sup>2</sup>, Wisconsin 26061 km<sup>2</sup>.

<sup>2</sup> Die eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf den Größenrang, wenn man den Flächenanteil der Großen Seen mitrechnet.

c) *Bevölkerungsdichte*: 19,3 Menschen je km<sup>2</sup>.

d) *Bevölkerungsschwerpunkt*: In Clinton County, Illinois.

e) *Stadt- und Landbevölkerung*: 69,9% der Bevölkerung wohnen in Städten, 30,1% wohnen auf dem Lande. (In den USA gelten alle Orte mit über 2500 Einwohnern als Städte!)

f) *Die größten Städte der USA*:

	Stadt	Stadtgebiet
1. New York, N. Y. . . . .	7 781 984	10 694 633
2. Chicago, Illinois . . . . .	3 550 404	6 220 913
3. Los Angeles, California . . . . .	2 479 015	6 742 696
4. Philadelphia, Pennsylvania . . . . .	2 002 512	4 342 897
5. Detroit, Michigan . . . . .	1 670 144	3 762 360
6. Baltimore, Maryland . . . . .	939 024	1 727 023
7. Houston, Texas . . . . .	938 219	1 243 158
8. Cleveland, Ohio . . . . .	876 050	1 796 595
9. Washington, District Columbia	763 956	2 001 897
10. St. Louis, Montana . . . . .	750 026	2 060 103
11. San Francisco, California . . . . .	742 855	2 783 359
12. Milwaukee, Wisconsin . . . . .	741 324	1 194 290
13. Boston, Massachusetts . . . . .	697 197	2 589 301
14. Dallas, Texas . . . . .	679 684	1 083 601
15. New Orleans, Louisiana . . . . .	627 525	868 480
16. Pittsburgh, Pennsylvania . . . . .	604 332	2 405 435
17. San Antonio, Texas . . . . .	587 718	687 151
18. San Diego, California . . . . .	573 224	1 033 011
19. Seattle, Washington . . . . .	557 087	1 107 213
20. Buffalo, N. Y. . . . .	532 759	1 306 957
21. Cincinnati, Ohio . . . . .	502 550	1 071 624
22. Memphis, Tennessee . . . . .	497 524	627 019
23. Denver, Colorado . . . . .	493 887	929 383
24. Atlanta, Georgia . . . . .	487 455	1 017 188
25. Minneapolis, Minnesota . . . . .	482 872	1 482 030

### *Bildungswesen*

a) *Öffentliche Schulen*: Für die öffentlichen Schulen, deren Besuch kostenlos ist (Volksschulen, Unter- und Oberstufe der Mittelschulen), sind in erster Linie die Unionsstaaten verantwortlich. In vielen Staaten kommen noch öffentliche Kindergärten, in einigen Staaten zweijährige Hochschulen (Colleges) und vierjährige Lehrerbildungsanstalten hinzu. Die Aufsicht obliegt vorwiegend den 50 454 Schulbezirken (School Districts). Jeder hat eine Schulverwaltung (Board of Education), meist aus 3 bis 7 Mitgliedern bestehend. Schulpflicht: vom 6., 7. oder 8. bis zum 16., 17. oder 18. Lebensjahr; in den meisten Staaten vom 7. bis zum 16. Lebensjahr.

b) *Hochschulen*: Es gibt insgesamt 1852 Hochschulen, 140 Universitäten, 729 Geisteswissenschaftliche Hochschulen (Liberal Arts Colleges), 192 Lehrerbildungsanstalten, 44 Technische Hochschulen (Technological Schools), 124 Theologische Hochschulen, 120 sonstige Hochschulen, 503 Zweijährige Hochschulen (Junior Colleges).

*Größte Hochschulen (Colleges) und Universitäten* (nach Zahl der Studenten): University of California 41 598, University of Minnesota 35 852, New York University 31 068, State University of New York 29 883, City College (New York) 28 181. Älteste Hochschule: Harvard University in Cambridge (Massachusetts), gegründet 1636.

### *Die Regierung*

a) *Hauptstadt*: Washington, D.C. (= District of Columbia), seit 1800.

b) *Staatsform*: Republikanische oder repräsentative Demokratie in Form eines Bundesstaates. Befugnisse der Bundesregierung in der Verfassung niedergelegt. Alle andern Befugnisse den Unionsstaaten vorbehalten.

c) *Verfassung*: Formuliert am 17. September 1787. Abänderung auf Vorschlag einer Zweidrittelmehrheit beider Häuser oder durch Konvente, die von den gesetzgebenden Körperschaften zweier Drittel aller Staaten einberufen werden. Für die Ratifizierung notwendig: eine Dreiviertelmehrheit der gesetzgebenden Körperschaften oder Konvente aller Staaten.

d) *Kongreß*: Besteht aus dem Senat und dem Repräsentantenhaus. Senatoren: 100, zwei von jedem Staat, auf 6 Jahre gewählt. Mindestalter 30 Jahre, neunjährige Bundesstaatsbürgerschaft erforderlich. Kongreßabgeordnete: 437; die Zahl der Abgeordneten je Staat richtet sich nach dessen Einwohnerzahl; gewählt auf jeweils 2 Jahre. Mindestalter 25 Jahre, siebenjährige Bundesstaatsbürgerschaft erforderlich. Der Kongreß muß jedes Jahr am 3. Januar zusammentreten, außer wenn er einen andern Tag festsetzt. Der Präsident kann Sondersitzungen einberufen. Vertagungsbeschlüsse faßt der Kongreß selbst.

e) *Der Präsident*: Gewählt auf 4 Jahre. Begrenzung auf zwei volle Amtsperioden oder auf 10 Jahre im Amt, wenn er innerhalb der Amtsperiode seines vorzeitig ausgeschiedenen Vorgängers die Präsidentengeschäfte geführt hat. Mindestalter 35 Jahre. Muß gebürtiger Amerikaner sein.

f) *Das Kabinett*: Es besteht aus den Leitern folgender Ministerien: Auswärtige Angelegenheiten, Post, Finanz, Inneres, Justiz, Landwirtschaft, Handel, Arbeit, Verteidigung, Gesundheit, Erziehung und Wohlfahrt.

g) *Das Gerichtswesen*: Oberstes Bundesgericht (Präsident und 8 beigeordnete Richter); 11 Gerichtsbezirke (mit insgesamt 68 Richtern); 87 Bezirksgerichte (mit insgesamt 243 Richtern). Die Bundesrichter werden vom Präsidenten auf Lebenszeit ernannt und vom Senat bestätigt. Sie können nach zehnjähriger Dienstzeit mit 70 Jahren oder nach fünfzehnjähriger Dienstzeit mit 65 Jahren in den Ruhestand treten.

h) *Die Regierungen der 50 Unionsstaaten*: Ähnlich aufgebaut wie die Bundesregierung. Die gesetzgebende Gewalt ausgeübt durch zwei Kammern, die vollziehende Gewalt liegt beim Gouverneur. Die Rechtsprechung ist unabhängig. Abgeordnete auf 2 oder 4 Jahre gewählt, ebenso der Gouverneur. Die Richter werden in den meisten Staaten gewählt.

i) *Die Lokalverwaltung*: 3051 Kreise (Counties), 17 215 Stadtgemeinden mit Selbstverwaltung (Municipalities), 17 198 weitere Gemeinden (Townships), 50 454 Schulbezirke (School Districts) und 14 424 Sonderbezirke (Special Districts).

### *Wirtschaft*

a) *Bodennutzung* (USA mit Alaska und Hawaii): 28% Weide, 34% Wald, 20% Acker und 18% Sonstiges (Straßen, Parkanlagen, Ödland, Stadtgebiete usw.).

b) *Landwirtschaftliche Produktion*: Nur 12,2% aller Berufstätigen

sind in Land- und Forstwirtschaft beschäftigt, und doch ist eine derartige Schwemme an Agrarprodukten eingetreten, daß die Regierung zu Stützungsmaßnahmen, Anbaubeschränkungen und Stilllegung von Kulturland greifen mußte. Die Kommerzialisierung der Landwirtschaft hat oft zu Raubbau am Boden und Wasserhaushalt geführt. Durch die soil erosion wurde in weiten Landstrichen die Bodenkrume zerstört, wozu auch die rücksichtslose Entwaldung beigetragen hat. Jetzt wenden schon mehr als ein Drittel der Farmer und Rancher boden- und wasserhaltende Methoden an. Seit 1939 ist so der Durchschnittsertrag pro Hektar um 40% gestiegen. Das bewässerte Land hat sich von 10,3 Millionen Hektaren im Jahre 1949 auf 11,8 Millionen Hektaren im Jahre 1954 ausgedehnt. Überall sind riesige Stauanlagen und Bewässerungskanal-systeme angelegt worden. Als Folge der Mechanisierung wächst die Durchschnittsgröße einer Farm – 1949 betrug sie 86 ha, 1954 schon 97 ha. Von den landwirtschaftlichen Betrieben sind 57% Familienbetriebe, 3% höchstmechanisierte Großbetriebe mit einer beträchtlichen Anzahl von Lohnarbeitern, und bei 40% aller Betriebe hat der Inhaber noch einen zweiten Beruf. Die Bruttoeinnahmen aus der Landwirtschaft betragen fast 30 Milliarden Dollar, wovon etwas mehr als die Hälfte auf die Viehwirtschaft entfällt. Die Agrarexporte bringen etwa 3,5 Milliarden Dollar ein.

Der Fläche nach steht mit 29,7 Mio ha Mais an erster Stelle. Der «Corn-Belt» erstreckt sich vom Erie-See und den Alleghanies bis nach Kansas und Nebraska und umfaßt auch die Anbauflächen von Sojabohnen (7,5 Mio ha) und die Zone der Schweinezucht (insgesamt 51 Mio Schweine). In den Prärien der Großen Ebenen dominiert der Weizenanbau (in der ganzen Union 21,6 Mio ha), während der Haferanbau (12,9 Mio ha) mehr in den feuchteren ozeannahen Zonen anzutreffen ist. Das Gebiet der Großen Seen mit seinen Grundmoränenböden ist im Zuckerrübenanbau und in der Milchwirtschaft führend. Die stärkste Produktion von Tabak findet in Virginia, Kentucky und Carolina statt. Hier beginnt auch die Baumwollzone der Südstaaten; von Alabama und Mississippi aus hat der Anbau in neuerer Zeit ganz Texas und Arkansas erobert. An der Golfküste wird auf 573 000 ha Reis angebaut, im Delta-gebiet des Mississippi auch Zuckerrohr. Im subtropischen Gebiet von Florida steht die Erzeugung von Südfrüchten im Vordergrund, ebenso auch im südlichen Kalifornien, wo vor allem Wein angebaut wird. Nordische Obstsorten kommen mehr aus dem Seengebiet, aus dem Atlantikküstengebiet oder aus dem pazifischen Staat Washington. In den trockenen Gebirgsstaaten steht die Viehhaltung an erster Stelle; im Süden gibt es mehr Rinder (in der ganzen Union 93,4 Mio), im Norden mehr Schafe (in der ganzen Union 31,3 Mio). Die Gebirge sind meist noch bewaldet, wenn dies die Niederschlagsverhältnisse gestatten, so vor allem die Küstenkordillieren am Stillen Ozean, das nördliche Felsengebirge, zum Teil auch noch die Appalachen sowie das Ozark-Plateau westlich des Mississippi. Von den Wäldern sind im Privatbesitz 143, im Besitz des Bundes 41 und in dem der Staaten und Gemeinden 11 Mio ha.

c) *Bergbau:* Utah, Idaho, Kalifornien, Arizona, Montana sind führend in der Produktion von Edelmetallen (Gesamtproduktion an Gold: 43 214 kg Gold, 943 800 kg Silber). Dem Wert nach stehen jetzt jedoch Eisenerze (36 701 000 t) und Kupfererze weit voran. Jene kommen vorzugsweise vom Oberen See,

diese aus den Gebirgsstaaten. Insgesamt hat die Ausbeute an Metallen einen Wert von 2,2 Milliarden Dollar. Sie wird aber weit übertroffen durch den Wert der Brennstoffgewinnung, der 11,8 Milliarden Dollar beträgt. An Kohlen werden 380 Mio t gefördert: hochwertige Anthrazitkohlen vor allem entlang den Alleghanies in Pennsylvanien (Pittsburgh), Ohio, West Virginia – Steinkohlen im Gebiet des Mississippi und Missouri, im weiteren Umkreis von St. Louis. Noch bedeutender ist die Ausbeute an Erdöl – 347 Mio t, gegenüber 219 Mio t in den Staaten am Persischen Golf. Die wichtigsten Vorkommen liegen heute in Texas und in der Umgebung von Los Angeles.

d) *Industrie:* Der gesamte Produktionswert der Industrierzeugnisse beträgt 117 Milliarden Dollar (1960). In der Reihenfolge nach Produktionswert steht der Fahrzeugbau an erster Stelle; er hat sein Zentrum in Detroit, der Flugzeugbau in Seattle, Los Angeles und in Texas. Es folgt die vielseitige Lebensmittelindustrie – Schlachthäuser, Getreidemühlen, Konservenfabriken –, vorzugsweise im Mississippi-Gebiet und am Michigan-See. Der Maschinenbau und die Metallgewinnung sind in Pittsburgh, Chicago und am Eriesee dominierend, die chemische Industrie entwickelt sich neuerdings besonders in Texas, auf der Grundlage von Erdöl (synthetischer Kautschuk) und Schwefel. Danville in Virginia hat heute die größte Textilfabrik der USA. Die Aluminiumproduktion ist im Staate Washington beheimatet. Die gesamte Industrie ist stark automatisiert und tendiert nach wie vor zum Groß- oder gar Mammutbetrieb. Interessanterweise arbeiten nur knapp 26% in der Industrie, dagegen 18,8% im Handel.

e) *Außenhandel:* Die Exporte der USA belaufen sich auf die ungeheure Summe von 17,6 Milliarden Dollar. Davon entfallen 12,4% auf Rohstoffe, 15% auf Halbfabrikate, 61,2% auf Fabrikate und 11,5% auf Lebensmittel. Es sind vor allem Autos, Maschinen, Elektrogeräte, Körnerfrüchte, Baumwolle und Baumwollwaren, Eisen- und Stahlwaren, Kohle, Erdöl und Chemikalien, die exportiert werden. Die Waren gehen zumeist nach Kanada, Großbritannien, Japan, Mexiko, Venezuela, der Bundesrepublik Deutschland und Brasilien. Im Import, der über 15 Milliarden Dollar beträgt, machen die Rohstoffe 25,1%, die Halbfabrikate 24,5%, die Fabrikate nur 22,9%, die Lebensmittel aber 27,4% aus – dies charakterisiert die Vereinigten Staaten als Industriestaat. An erster Stelle in der Einfuhr steht Kaffee; es folgen Nichteisenmetalle, Erdöl, Papier, Kautschuk, Zucker, Holz und Zellulose. Die Einfuhr kommt zumeist aus Kanada, Venezuela, Großbritannien, Japan, der Bundesrepublik Deutschland und Brasilien.

#### *Das Verkehrswesen*

a) *Eisenbahnen:* Schienennetz 353 441 km. Fahrgäste 411 Millionen, Fracht 2,5 Milliarden Tonnen.

b) *Straßen:* Insgesamt 5 567 679 km.

c) *Kraftfahrzeuge:* Gesamtzahl 67 396 950, Personenautos 56 122 296, Lastkraftwagen 11 009 994, Autobusse 264 660.

d) *Luftverkehr (Zivilluftfahrt):* Flugzeuge 93 189, Piloten 669 079, Flughäfen 6412, fahrplanmäßige Fluglinien innerhalb der USA 30, Fluggäste 48 564 000.

e) *Handelsmarine:* 3032 Schiffe, 32 900 000 Bruttoregistertonnen.

- f) *Wichtigste Häfen*: An den Küsten und Flußmündungen: New York 148846820 t, New Orleans 47082734 t, Houston 47037718 t, Baltimore 45823878 t, San Francisco 36910598 t. An den Großen Seen: Duluth 68311332 t, Chicago 38969159 t, Toledo 35724536 t, Detroit 26497192 t, Buffalo 22962000 t.
- g) *Kanäle und Flüsse*: Bundesstaatliche Kanäle: Detroit Fluß 132507000 t, St. Marys Falls Canal 114649000 t, Sabine-Neches Waterway 56234000 t, Gulf Intracoastal Waterway (von Florida nach Mexiko) 41379000 t, Corpus Christi Waterway 24330000 t.
- Unionsstaatliche und private Kanäle: New York State Barge Canal 4616000 t, Inner Harbor Navigation Canal 3834000 t.
- Flüsse: Delaware 97764000 t, Mississippi 94042000 t, Ohio 71461000 t, Monongahela 37618000 t, Columbia 24100000 t, Illinois Waterway 21363000 t, Hudson 20203000 t.
- h) *Erdölrohrleitungen*: 229582 km.

#### *Das Nachrichtenwesen*

- a) *Zeitungen*: Tageszeitungen 1820, Gesamtauflage 56410000, Sonntagsblätter 510, Gesamtauflage 46350000. Größte Tagesauflagen: New York News 2083972, Chicago Tribune 943741, New York Mirror 876938, Philadelphia Bulletin 718007, New York Journal American 698881. Größte Sonntagsauflagen: New York News 3620275, New York Mirror 1477582, Chicago Tribune 1319614, New York Times 1277140, Philadelphia Inquirer 1160783.
- b) *Zeitschriften*: 3427, Gesamtauflage: 449285000. Größte Auflagen: Reader's Digest 10718943, Life 5738226, Ladies Home Journal 5320300, Saturday Evening Post 4950000, McCall's 4830000.
- c) *Bücher* (jährlich): Neuerscheinungen 10007, Neuauflagen 2531.
- d) *Rundfunk*: Stationen: AM (Mittel- und Kurzwellen) auf kommerzieller Basis 561, für Bildungszwecke 148. Zahl der Empfangsgeräte: 150270000.
- e) *Fernsehen*: Stationen: auf kommerzieller Basis 651, für Bildungszwecke (meist staatlich) 49. Zahl der Fernsehempfangsgeräte 47046000.
- f) *Filmtheater*: 17949, davon 4502 Parkplatzkinos (drive-ins).

#### *Die Nationalparks*

Katmai National Monument (Alaska) 1092523 ha, Glacier Bay National Monument (Alaska) 920388 ha, Yellowstone National Park (Wyoming-Montana-Idaho) 896438 ha, Mount McKinley National Park (Alaska) 777857 ha, Lake Mead National Recreation Area (Arizona-Nevada) 796390 ha usw.

Meistbesuchte Nationalparks: Great Smoky Mountains (North Carolina-Tennessee) 3168900 Besucher, Shenandoah (Virginia) 1655300 Besucher, Yellowstone 1442400 Besucher, Rocky Mountains (Colorado) 1478200 Besucher.

#### *Geschichte*

- 1492 Am 12. Oktober landet Christoph Columbus auf der Watling-Insel, einer der Bahama-Inseln.
- 1496-1499 John Cabot und sein Sohn Sebastian erforschen die Küste Neu-Englands.
- 1507 wird die Neue Welt erstmals durch den deutschen Geographen Martin Waldseemüller in einem Buch und auf einer Landkarte Terra America genannt (nach dem Italiener Amerigo Vespucci).
- 1565 Pedro Menéndez de Avilés gründet mit 600 Siedlern St. Augustine in Florida, die erste europäische Siedlung in den heutigen Vereinigten Staaten.
- 1607 Captain John Smith und 105 Siedler auf drei Schiffen gründen, mit Unterstützung der «London-Company Jamestown», die erste bleibende englische Siedlung in Nordamerika.
- 1609 werden von den Holländern die ersten Negersklaven nach Jamestown gebracht.
- 1620 16. Dezember: Die «Mayflower» mit 149 Kolonisten, den «Pilgervätern», erreicht Plymouth.
- 1630-1640 wandern 16000 Siedler aus England nach Neu-England ein.
- 1733 Gründung Georgias, letzte der 13 Kolonien.
- 1765 Das «Stempelsteuergesetz», zur Erhöhung der Einnahmen der britischen Kolonien beschlossen, löst allgemeine Empörung aus.
- 1773 Die «Bostoner Tea-Party», als Indianer verkleidete Kolonisten besteigen drei in Boston vor Anker liegende Teeschiffe und werfen die Ladung ins Wasser.
- 1774 Erster Kontinentalkongreß in Philadelphia führt zur Bildung eines «Bündnisses», mit dem erstmals die organisierte Revolution auf den Plan tritt. George Washington wird Oberbefehlshaber der amerikanischen Streitkräfte.
- 1776 4. Juli (Nationalfeiertag), Annahme der Unabhängigkeitserklärung in Philadelphia nach dem Wortlaut Thomas Jeffersons.
- 1781 Die Kapitulation Cornwalls' nach der Belagerung von Yorktown beendet den siegreichen Unabhängigkeitskrieg.
- 1783 Im Frieden von Paris erkennt Großbritannien die Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten an.
- 1787 Die amerikanische Verfassung wird formuliert und unterzeichnet.
- 1789 Feierliche Amtseinssetzung von George Washington in New York als erster Präsident der USA.
- 1791 Inkrafttreten der «Bill of Rights», der ersten zehn «Zu-

## **10. Studientagung des KEVS in Zürich am 16. September**

*nicht vergessen!* Thema: Erziehung zum Beten: Beten als urmenschliches Tun – Beten in der Schule usw. Referenten: Dr. A. Reck – Dr. M. Schenk – Frau B. Cavigelli-Grünenfelder – Lehrer Paul Hug, Sekretär KEVS. Beginn: 9.30, Schluß 17.00. Kursgeld: Fr. 5.-. Im Großen Börsesaal Bleicherweg 5, beim Paradeplatz, Zürich. Herzliche Einladung an alle. Wenn möglich anmelden beim Sekretariat des Kath. Erziehungsvereins der Schweiz, Industriestraße 12, Zug, Tel. 042/45720

sätze» zur Bundesverfassung, die die Grundrechte des amerikanischen Bürgers betreffen.

1803 Ankauf des Louisiana-gebiets von Frankreich um 80 Mio Francs.

1812–1814 Zweiter Krieg gegen Großbritannien.

1820 Abschaffung der Sklaverei nördlich von 36° 30'.

1823 «Monroe-Doktrin»: Ablehnung jeder Einmischung europäischer Staaten in die Verhältnisse der westlichen Hemisphäre.

1836 Texas gewinnt die Unabhängigkeit von Mexiko und wird Bundesstaat.

1846–1848 Krieg mit Mexiko. Mexiko tritt im Frieden von Guadalupe gegen 15 Mio Dollar Kalifornien, Arizona, Neu-Mexiko und Utah an die USA ab.

1849 «Goldsturm nach dem Westen». (Tragische Gestalt General Sutters!)

1861 Mit dem Überfall auf Fort Sumter beginnt der Bürgerkrieg, der seine Ursache in der Frage der Sklaverei hat (Sezessionskrieg).

1863 Emanzipationserklärung Lincolns, mit der alle Sklaven der Südstaaten für frei erklärt werden, tritt in Kraft.

1865 General Lee (Südstaaten) kapituliert vor General Grant (Nordstaaten).

1867 Ankauf Alaskas von Rußland für 7,2 Mio Dollar.

1898 Spanisch-Amerikanischer Krieg. Im Frieden von Paris tritt Spanien Guam, Portorico und die Philippinen für 20 Mio Dollar ab. Annexion von Hawaii.

1912 Arizona wird 48. Unionsstaat.

1914 Eröffnung des Panama-Kanals.

1917 Eintritt in den Ersten Weltkrieg.

1933 «New Deal», von Präsident Roosevelt geschaffene staatliche Wirtschaftsförderung für Farmer und kleine Gewerbetreibende.

1941 Bombenangriff der Japaner auf Pearl Harbor. Eintritt der USA in den Zweiten Weltkrieg.

1945 Erste Atombombe, Kriegsende. Unterzeichnung der Charta der Vereinten Nationen durch die Delegierten von 50 Nationen in San Francisco.

1947 Truman-Doktrin: Wirtschaftliche und militärische Hilfe für die in ihrer Freiheit bedrohten Völker.

1948 Marshall-Plan, eine amerikanische Wirtschaftshilfe für 16 europäische Länder in der Höhe von 5,3 Milliarden Dollar.

1949 Gründung der NATO, von 12 Nationen unterzeichnetes Bündnis.

1950–1953 Koreakrieg.

1958 Abschluß der ersten amerikanischen Erdsatelliten.

1959 Aufnahme Hawaiis als 49. und Alaskas als 50. Staat in die Union.

#### Wahlspruch

In God We Trust – Auf Gott vertrauen wir.

#### Flagge

The Stars and Stripes wurden am 14. Juni 1777 eingeführt. Die 13 abwechselnd roten und weißen Streifen stellen die 13 Gründerstaaten dar. Ihre Union wurde durch ursprünglich 13 weiße, sechszackige Sterne auf blauem Feld versinnbildlicht; die Zahl der Sterne wurde jeweils mit dem Beitritt neuer Staaten vermehrt und beträgt gegenwärtig 50. Der 14. Juni wird als Tag der Flagge gefeiert.

#### Nationalsymbol

Weißköpfiger Seeadler.

#### Gewichte und Maße

Englisches System.

#### Währungseinheit

Dollar (Cent).

#### Das Kapitol

Parlamentsgebäude in Washington. Erbaut 1793–1865 nach dem Entwurf von Dr. William Thornton. Länge 229 m, Breite 107 m. Gekrönt von einer 6 m hohen Freiheitsstatue in 93 m Höhe. 435 Räume.

#### Die Freiheitsglocke

In der Unabhängigkeitshalle in Philadelphia. Inschrift: «Verkünde die Freiheit im ganzen Lande und allen seinen Bewohnern.» Erstes Geläute im Juli 1776 anlässlich der Verlautbarung der Unabhängigkeitserklärung.

#### Nationalhymne

The Star-Spangled Banner (Das Sternenbanner). Worte von Francis Scott Key, nach der Melodie des englischen Liedes «To Anacreon in Heaven» von John Stafford Smith.

#### Die Freiheitsstatue

Auf der Freiheitsinsel im Hafen der Stadt New York. 46,3 m hohe Statue auf einem 45,7 m hohen Sockel. Entworfen von F. A. Bartholdi. 1884 von der Franco-American Union den Vereinigten Staaten als Geschenk überreicht. Eingeweiht 1886. Seit 1924 Nationaldenkmal.

#### Das Weiße Haus

(Executive Mansion), Amtswohnung des Präsidenten. 1792 errichtet, 1818 neu-, 1902/03 umgebaut und erweitert, 1934 um einen Flügel vergrößert, mit 30 ha großem Park.

#### Der Washington-Obelisk

1848–85 errichtet, aus Marmor, 195 m hoch, mit Lift.

*Mündige Christen durch Exerzitien: In Schönbrunn hält H. H. P. J. Oesch die Exerzitien für Lehrer: kraftvoll, humorvoll und gütig.*